

Fortsetzung folgt.

Vermischte Nachrichten.

Eine Dipeperiode? Während anfangs letzter Woche noch feuchte und kühle Westwinde wehten, haben seit Samstag heiße Winde eingelegt. Infolgedessen ist die Lufttemperatur merklich gestiegen. Da die Tage noch länger sind als die Nächte, überwiegt naturgemäß die Einstrahlung der Sonne gegenüber der Ausstrahlung, und so werden die Tagestemperaturen immer höher, der Wärmeverrat der Luft vergrößert sich. Die trockene Luft aber hemmt die Sonneneinstrahlung noch viel weniger, als eine gleichwarme feuchte Luft es tun würde. Halten nun die gleichen Feuchtigkeit- und Temperaturverhältnisse an, so wird die Hoffnung auf eine Abkühlung der Wetterlage stets geringer und es wäre sogar schlimmsten Falles mit einer Dipeperiode zu rechnen.

Die pfälzischen Mohnfelder. Aus der Pfalz schreibt man: Wen die Bahn durch die weit ausgedehnten fruchtbaren Fluren des Pfälzer Landes führt, den grüßen aus dem Grün der Wiesen, Kartoffelfelder und wogenden Getreidefelder buntegeflackte Riesenteppiche. Anfanglich denkt man an Blumenbeete und Rosenzätereien. Doch es sind Mohnfelder mit weißen und knallroten Blütenköpfen, die ein wenig später blühen als der Mohnwildling am Rhein. Der pfälzische Landwirt hat in diesem Kriege den Wert des Speiseöls erkannt, und deshalb baut er Mohn, wie der Möselbauer und Hunsrücker Raps bestellt. Die pfälzischen Oelschläger und Oelmühlen haben nun wieder neue Arbeit bekommen, und das Öl geht nicht mehr aus. Wie beim Bucheckernöl wird auch das Mohnöl bei weitem nicht allein als Speiseöl verwendet; es muß vielmehr als ein Hauptbestandteil zur Herstellung von Kunstbutter oder Margarine dienen. Daß unsere Bevölkerung im letzten Jahre überhaupt mit deutscher Margarine versehen werden konnte, ist lediglich der reichen Oelgewinnung aus Raps, Bucheckern und Mohn zu verdanken. Das Mohnöl ist hochwertiger als das aus Raps oder Bucheckern gewonnene, sodas eine erhöhte Wohnkultur, wie man sie vor Jahren in der Provinz Hannover betrieben hat, nur Vorteile für die Volksernährung bieten kann.

Aus Provinz und Nachbargebieten

!!: **Holzappel, 15. Aug.** Der langjährige Direktor des Holzappeler Vorwärts- und Sparkassenvereins Heinrich Schwarz tritt zum 1. September wegen vorgerückten Alters von seinem Posten zurück. Zu seinem Nachfolger hat der Aufsichtsrat Wilhelm Schmitt gewählt.

!!: **Langensfeld, 9. Aug.** Angriff auf Kriminalbeamte. Gegen den hiesigen Viehhändler Josef Seiserheld, Bahnstraße 20, war bei der Frankfurter Kriminalpolizei eine Anzeige wegen Verkaufs von Reichsbanknoten über den Nennwert hinaus eingegangen. Als sich Freitag abend zwei Kriminalbeamte aus Frankfurt in Begleitung der hiesigen Gendarmerie zur Beschlagnahme des Kaufgeldes in das Haus des Viehhändlers begaben wollten, fanden sie es verschlossen. Pöblich erschien Seiserheld an einem Fenster und schrie laut um Hilfe. In wenigen Augenblicken sammelte sich eine große Menschenmenge vor dem Hause an, die, durch den Händler aufgehetzt, drohend Stellung gegen die Beamten nahm. Selbst als diese den Leuten erklärten, daß der Mann das Reich und die Allgemeinheit in rechtlicher Weise geschädigt habe, wurde die Stimmung schließlich derart, daß die Beamten zu ihrem persönlichen Schutz und zur Abwehr gegen die tätlich vorgehende Menge die Revolver ziehen und von der Beschlagnahme des Geldes und der Verhaftung des S. Abstand nehmen mußten und froh waren, daß sie von der unverständigen Volksmenge unbehelligt den Bahnhof erreichen konnten. Die Angelegenheit wurde der Staatsanwaltschaft in Hanau zur Weiterverfolgung überwiesen.

!!: **Marburg, 10. Aug.** Die Zahl der Studenten betrug in diesem Sommersemester 5000, die meisten Mediziner, Philosophen. Die Theologen haben sehr abgenommen. Ein früheres Straßburger Korps Rheinania hat sich hier niedergelassen, die Burschenschaft Germania in Frankfurt, das Korps der Schwaben in München. Wohin Palatia sich wenden wird, ist noch nicht bestimmt. Ein Zwischensemester wird von Ende September bis Januar stattfinden.

!!: **Aus Rheinhessen, 11. Aug.** Die Jagdgebiete und der Jagdbestand gewinnen jetzt, nachdem die Ausübung der Jagd wieder gestattet wird, erhöhtes Interesse. Aus Rheinhessen wird dazu folgendes berichtet: Einen sehenswerten Anblick bieten die Niederungen und Sumpfläachen des Altrheins, die von zahlreichem Federwild bevölkert sind, besonders die Insel am Rühkopf bei Guntersblum hat Tausende von Enten. Hier macht man die merkwürdige Beobachtung, daß neben sehr frühreifen auch viel Spätbrut vorhanden ist. Die Fährerjagd dürfte im Lauf des Monats August aufgehen und verspricht sehr reich zu werden. Der baldige Abschluß, besonders der Enten, ist überaus wünschenswert, weil sie, in der Regel in Scharen auftretend, besonders in den Gerstenfeldern ungeheuren Schaden anrichten können.

Verammlung. Die Verammlung der Vorwärts- und Sparkassenvereine der im Kriege Gefallenen findet morgen über acht Tage, am Sonntag, den 24. August, in der Turnhalle statt.

Die literarische Vereinigung hielt vorgestern abend nach 5 Jahren wieder eine Hauptversammlung im Schützenhof ab. Zunächst gedachte der Vorsitzende Dr. Schaefferberg der 16 Mitglieder, die in den letzten 5 Jahren starben, insbesondere des Oberlehrers Lent und des Mittelschullehrers Behrens, die den Heldentod erlitten. Um das Gedächtnis der verstorbenen Mitglieder zu ehren, erhoben sich die Anwesenden von ihren Sitzen. Sodann gab der Vorsitzende einen Bericht über die Tätigkeit der Vereinigung während der Kriegszeit: Es wurden im Kriegswinter 1914-15 drei, im Kriegswinter 1915-16 fünf Vortragsabende veranstaltet, die mit Ausnahme eines einzigen gut besucht waren, zum Teil auch von verwundeten Feldgrauen, Haendler-Coblenz, Vinkenbach-Mainz, Winkler-Wies trugen eigene Kriegsdichtungen vor. Noddy-Niederhagen sprach über Krieg und Kultur und über Kunst und Kunstgenuss. Herwarth von Wittenfeld über Belgien, Fölsch-Rogewitz-Stuttgart über Hindenburg, Schwiegerhausen-Weipzig über unsere Verbündeten des Westens. Die drei letzten Vorträge wurden durch zahlreiche Lichtbilder erläutert. Außerdem rezitierte Frau Dr. Schmitz-Röhling-Wien Winkler'sche Kriegslegenden, Noddy aus Kneip's „Deutschem Testament“, Höder erasie und heitere Dichtungen klassischer und moderner Meister. An einem Abend sang Frau Wessphal-Marburg Lieder von Franz Schubert, Guze Wolf, Richard Strauss, und Hans Werner von hier be-

gleitete. Eine bayerländische Abendgesellschaft der Mitwirkung der „Eintracht“, unter der Leitung ihres Vorsitzenden, Heinrich von den Vortragenden gehören Winter und Noddy zu den „Vertretern auf Haus und Land“, einer Genossenschaft, die sich zur Aufgabe macht, Leistungen auf den Gebieten der Kunst, Wissenschaft und Wirtschaft zu fördern. Die Vereinigung setzte seit 1916 ihre Vortragsstätigkeit infolge der Kriegszeit aus und beschränkte sich auf die Ausgabe von Büchern der Volksbücherei. Ein Teil der Beiträge der beiden ersten Kriegsjahre wurde für die notleidenden Familien der im Felde stehenden Emser Bürger gespendet. Der Schatzmeister Springfeld erstattete den Kassenbericht, aus dem hervorging, daß sich Einnahmen und Ausgaben das Gleichgewicht hielten. Nach Prüfung der Rechnungen durch Apotheker Noddy und Weiß wurde dem Schatzmeister und den übrigen Vorstandsmitgliedern Entlastung erteilt. Hiermit schritt man zur Wahl des Vorstands, die folgendes Ergebnis hatte: 1. Vorsitzender Dr. Schaefferberg, 2. Vorsitzender Dr. Arnold, 1. Schriftführer Lehrer Maltus, 2. Schriftführer Apotheker Noddy, Schatzmeister Springfeld, 1. Bibliothekarin Fräulein Amalie Scherf, 2. Bibliothekarin Fräulein Martha Lange, Beisitzer bezw. Beisitzerin Frau Sanitätsrat Koch, Postdirektor Langenberg, Buchhändler Pfeiffer, Hotelbesitzer Schmitt, Dr. Weingarten. Nach längerer Aussprache wurde dann der Jahresbeitrag für Einzelpersonen auf 3 Mark, für Familien auf 6 Mark erhöht. Für den nächsten Winter sind 6 Vortragsabende vorgesehen. Ein Vortrag soll von einem berühmten Bildhauer, ein anderer von einem bedeutenden Tonkünstler handeln. 2 Abende sollen Autorenabende sein. Eine Veranstaltung wird dem Andenken Gottfried Kellers, der vor 100 Jahren geboren ist, gewidmet sein. Auch soll ein Bunter Abend stattfinden. Bei genügender Beteiligung ist das Koblenzer Stadttheater bereit, im nächsten Winter mehrere moderne Lustspiele und Schauspiele hier aufzuführen. Der letzte Punkt der Tagesordnung betraf die Volksbücherei. Es wurde beschlossen, die Leihgebühr auf 2 Mark für die Zeit vom Oktober bis zum April zu erhöhen, und der Vorschlag des Vorsitzenden gutgeheißen, sich an die Emser Bürgergesellschaft mit der Bitte zu wenden, durch Bücherpenden die Volksbücherei vervollständigen zu helfen. Um der Volksbücherei gute und billige Bücher zu beschaffen, beschloß dann die Hauptversammlung den Beitritt der Literarischen Vereinigung zur Deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung.

Die Gründung eines Genesungsheims in Ems für minderbemittelte Gelehrte und Künstler ist jetzt von einer Gesellschaft bekannter Herren und Damen in Angriff genommen. In dem uns vorliegenden Anruf lesen wir: Das Bedürfnis nach Schaffung einer billigen Genesungs-Erholungsstätte für Gelehrte und Künstler machte sich schon seit langer Zeit in weiten Kreisen fühlbar. Besonders im Gefolge des langen, harten Krieges ist eine solche enorme Steigerung des Lebensunterhaltes eingetreten, daß sehr viele Personen, die der genannten Lebensstellung angehören, einen schweren Existenzkampf führen und sich bei Erkrankungen eine Kur oder Erholung ganz verlagern müssen. Dazu kommen alle diejenigen Kriegsteilnehmer, die durch die Strapazen des Krieges selbst in ihrer Gesundheit geschädigt wurden, an Nerven und Verfassung leiden und den Gebrauch der Emser Thermen und der Emser natürlichen Kohlenwasserbäder bedürfen, aber aus eigenen Mitteln die teuren Bäderpreise nicht zahlen können. Ihnen gilt es, wie es in diesem Anruf heißt, zu helfen, ihren die Gesundheit wiedergewinnen und sie zum arbeitsfähigen Beruf wiedergewinnen. Wer von uns, die wir uns guter Gesundheit und eines behaglichen Lebens erfreuen, sollte nicht diesen Trägern von Kultur und Bildung gern, freudig und nach besten Kräften die ihnen erbetene Hilfe gewähren. Die Mitglieder des Gründungsausschusses für das Emser Genesungsheim bitten im Namen der vielen Leidenden laut und eindringlich: geben Sie uns die Mittel, ein schönes Grundstück mit 30 Zimmer und Garten zu erwerben. Mitgliedsbeitrag 20 M., für Gelehrte und Künstler 10 M., Zweige Mitgliedschaft 300 M., Stiftung eines Freibettes 5000 M. Beiträge sind der Kass. „Emsbank“ Bad Ems oder einem der Mitglieder des Vorstandes oder Gründungsausschusses einzusenden. Bücher für die Bibliothek sind sehr erwünscht. Die Vorstandsmitglieder: 1. Vorsitzender: Kronsohn, Sanitätsrat, 1. stellb. Vorsitzender: Dr. Schaeffer, Bürgermeister, 2. stellb. Vorsitzender: v. Rajdach, Oberleutnant a. D., Kurkommissar, Schriftführer: Dr. mch. Arnold, stellb. Schriftführer, Fischer, Direktor Kaiserer: Wolf, Kapellmeister, Beisitzer: Dr. Gahldorf, Real- schuldirektor, Dr. Thon, Landrat, 3. St. Polizeipräsident in Wiesbaden.

Eingefandt.

In Nr. 184 der Emser Zeitung nimmt ein „Arbeiter“ Stellung gegen eine Aeußerung, die in der Versammlung des Gewerbevereins gefallen ist. Ohne darauf eingehen zu wollen, wer die treibenden Kräfte der Konsumbewegung sind, soll dem Eingefander nur folgendes erwidert werden. Von all den Schlagwörtern ist der Verfasser so geblendet, daß er es übersteht, daß nicht die Geschäftseute Schuld an den Wucherpreisen haben, dieselben bekamen die Waren von den Lebensmittelämtern pp. zugewiesen und die Preise vorgeschrieben. Die Schiebergeschäfte wurden auch zum größten Teile von außerhalb der Geschäftswelt stehenden Elementen besetzt, und besonders die kleinen Geschäfte standen denselben machtlos gegenüber. Aber gerade die Letzteren werden am meisten von den Konsumvereinen getroffen. Diejenigen, die man treffen will, leben am wenigsten darunter, man trifft wieder einen Unschuldigen, der mindestens ebenso schwer unter den Kriegsnöten zu leiden hatte, wie die Arbeiter und Beamten. Selbstverständlich wird es Pflicht auch der kleineren Geschäfte sein, durch Zusammenfassung da, wo Sorge zu tragen, billige Lebensmittel pp. zu beschaffen.

Der Vorstand des Gewerbevereins Bad Ems.

Aus Diez und Umgegend.

d Schweinemarkt. Am Donnerstag, den 21. August 1918 findet hier selbst ein Schweinemarkt statt. Es dürfen nur Ferkel aufgetrieben werden.

und Abgaben für das 2. Vierteljahr läuft am 15. ds. ab, nach diesem Tage beginnt das Zwangsbeitreibungsverfahren.

Aus Nassau und Umgegend.

!!: **Obernho, 16. Aug.** Am Sonntag um 5 Uhr findet in der herrlich gelegenen Klostermühle ein großes Konzert statt. Mitwirkende sind der bekannte Opernsänger Franz Lindler vom Kölner Opernhaus, Frau Regina Lindlar, eine überall sehr geschätzte Konzertfängerin und Matthieu van Delden, früher in Amsterdam, jetzt Opernsänger und Konzertfänger in Köln. Außerdem wird das Quartett von aus Nassau einige Chöre zum Vortrag bringen. Da die Bahnverbindungen sehr günstig sind (1,08 und 5,25 ab Ems und zurück 9,28) wird es sich lohnen, zugleich einen Ausflug nach dem schönsten Punkte an der Rhin, dem Klostermühle, zu verbinden. Karten gibt es an der Abendkasse.

Bekanntmachung.

Die Stelle des Vollziehungsbeamten ist mit einem Verordnungsbeamten zu besetzen.

Probezeit 6 Monate, alsdann Anstellung mit Ruhegehalt und Hinterbliebenenversorgung 1300 bis 1750 Mark (nach 21 Dienstjahren 15 Prozent des jeweiligen Gehaltes als Pension). Unerheiratete erhalten 1/4, Wohnungsgeld. Außerdem werden zur Zeit Feuerungszulagen in solchen Sätzen gewährt. Verlangt werden gute Vermögensverhältnisse, körperliche Gesundheit, unbedingte Verlässlichkeit, ruhiges und sicheres Auftreten, schriftliche und mündliche Sicherheit. Bei Beförderung und Fähigkeit späteres Aufsteigen in andere nicht ausgeschlossen.

Bewerbungen mit selbstgefertigtem Lebenslauf über bisherige Tätigkeit und Militärdienst bis zum 31. August 1918, an uns einzulegen.

Bad Ems, den 10. August 1918.

Der Major

Gefallen und genehmigt:

Der Chef der Militärverwaltung des Unterlandes Chatras, Major.

Einladung

zu der am

Sonntag, den 24. August 1918

nachmittags 2 1/2 Uhr

im Restaur. S. Meyer (Marktplatz 5) dahier stattfindenden ordentlichen Generalversammlung

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht pro 1918, Genehmigung desselben und Erteilung der Entlastung an den Vorstand und Aufsichtsrat.
 2. Beschlusfassung über die Verteilung des Reinertrags pro 1918.
 3. Neuwahl von 3 Aufsichtsratsmitgliedern aus der Mitte der Herren Ph. Carl Paul und Ernst von Diez und Bürgermeister Carl Künzler.
 4. Neuwahl des Kassierers bis 1. April 1920 (des Statuts).
 5. Wahl einer Einschätzungskommission von drei Mitgliedern zur Festsetzung der den Aufsichtsratsmitgliedern während der Krediten nach Vorschrift des § 77 des Statuts.
 6. Bestimmung des Höchstbetrages der vom Verein gegenzunehmenden Darlehen und Spareinlagen, einem Mitglied zu gewährenden Kredits nach § 10 des Statuts.
 7. Verschiedenes.
- Es wird bemerkt, daß der Geschäftsbericht, die Bilanzen in der Zeit vom 16. bis 23. August ca. 1918, der Mitglieder in dem Büro des Vereins offen liegen, den 9. August 1918.

Vorwärts-Verein zu Diez

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung (Nr. 170)

Der Direktor: J. J.

Gefallen und genehmigt:

Der Chef der Militärverwaltung des Unterlandes Chatras, Major.

Gabelberger'sche Stenographie

Am 31. August ds. Js. findet in Nassau

Preis-Wettbewerb

Kunstgenossen und Kunstgenossinnen aus Bad Ems und Umgegend, die sich daran beteiligen wollen, sind eingeladen und werden sich mit Angabe der Stenographie an den Vorstand des Stenographen-Vereins „Gabelberger“ wenden.

Stenographen-Verein „Gabelberger“

Aus amerikanischen Heeresbeständen

neu eingetroffen:

ein Posten Schutz

(neu, 3 sohlig) preiswert.

Gottfried Wolf, Langenscheidt

Post Baldernstein, Telef. 51 Amt Holsen

Steingutidöpfe, Einmachgläser

Einmachstrüge, Zubindestrüge

sowie Einmachgläser (System)

empfehlen infolge Ausverkaufes billig

W. Thielmann, Diez

Wiener holl. Käse

empfehlen

Emil Müncher, Diez

Nur kurze Zeit in Coblenz!
Kaiser Augustaring.
Der große, 3500 Personen fassend.

Zirkus Althoff

gibt täglich von 7 1/2 Uhr ab
grosse Vorstellungen.
Samstag, Sonntag und Mittwoch je
2 grosse Vorstellungen.

Beginn: 1. Vorstellung nachm. 3 1/2 Uhr,
2. Vorstellung abends 7 1/2 Uhr.
Die Nachmittagsvorstellung ist ebenso reichhaltig
wie die Abendvorstellung und für das auswärtige Publi-
kum zu empfehlen. Jede Vorstellung hat ein [165]
riesen Grosstadt Programm.

Hedwig Müller
Josef Daubach
VERLOBTE

BAD EMS, den 16. August 1919.

Konsum für Wiesbaden u. Umgegend. Filiale Bad Ems.

Zur Nachricht der beitretenen Mitglieder:
Infolge der zahlreichen Beitrittsklagen sind die
Aufnahmeformulare zur Zeit vergriffen und sind diese
am Anfang nächster Woche bei den Vertrauensleuten
wieder zu haben. Eine Zirkulation von Listen zur
Eingekennung der Mitglieder wird durch uns nicht vor-
genommen. [119]

Beamtenverein Bad Ems.

Die Lieferung der Kartoffeln erfolgt dieses Jahr
gefast bis in den Keller gegen geringe Gebühren. Als
erster Beihilf Ende August ein Waggon. Bestellungen
können noch abgegeben werden. [178]

Ed. Wilhelmi, Bad Ems.

Installation elektr. Anlagen jeder Art,
verbunden mit mech. Werkstätte
Lieferung von Elektro-Motoren
jeder Leistung, Spannung und Stromart.
Beleuchtungskörper von den einfachsten bis zu den
vornehmsten Modellen, kurze Lieferzeit.
Verkaufsstelle der bewährten
Osram-Drahtlampen.
Ständiges Lager
in sämtlichen Installations-Materialien.

Empfehle:

1 Posten neu eingetrossener, preisw. Waren

u. zwar
Brantkleiderstoffe in Alpaca, Wolle und Seide.
Wollene Kleider- u. Costümstoffe in schwarz u. blau.
Baumwollene Kleider-, Blusen- und Schürzen-
zeuge.
Biber Kleider- u. Blusenstoffe.
Biber Hemden u. Rockstoffe.
Hemdentuch, Nessel, Hemdenzephir
Bettcatun, Gardinen, Matratzendrell, Strumpf-
wolle.
Capok, Strümpfe, Kindersocken u. s. w.

Vorgeschrittener Saison wegen gewähre ich von
heute ab auf Sommerstoffe bedeutende Preiser-
mässigung.

Diez a. L.

Ph. C. Paul

Geschäftsempfehlung!

Der geehrten Einwohnerschaft von Holzappel und
Umgebung zur Kenntnis, daß ich vom heutigen Tage
an in Holzappel mein
Geschäft eröffnet habe.

Empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden
Spengler- und Instalationsarbeiten

Spezialität:

Wasser- Closet- und Badeanlagen.

Alle Arbeiten werden prompt und zu den billigsten Tages-
preisen ausgeführt.

Hochachtungsvoll

G. Hartenfels, Spengler u. Installateur,
Holzappel im Hause Spengler Güll.

Kurtheater Bad Ems

(im Kurhaus-
gebäude.)
Leitung: Hofrat Hermann Steingörster. I. V.: Albert Heitemann.
Sonntag, den 17. August 1919, abends 7 1/2 Uhr:
Grosses Opern-Gastspiel von Mitgliedern des
Nassauischen Landestheaters zu Wiesbaden u. des Mainzer
Stadttheaters.

La Traviata (Violetta)

Oper von Giuseppe Verdi.

Preise der Plätze: Rangloge M. 12 —, Balkon M. 8 —,
Saalsitze: 1. — 5. Reihe M. 10 —, 6. — 10. Reihe M. 8 —,
11. — 15. Reihe M. 6 —, 16. — 20. Reihe M. 4 —.

Vorverkauf in der A. Pfeffer'schen Buchhandlung sowie
im Geschäftszimmer des Hausverwalters Bailly im Kurhaus.
Telefon 163.
Ein Triebwagen fährt um 11 Uhr nach Diez und hält an allen Stationen.

Kurkommission Bad Ems.

Montag, den 18. Aug., abends von 8—10 Uhr

KONZERT

ausgeführt von der Bad Emser Stadtkapelle.

Diregent: Richard Werner.

Von 9 Uhr ab

Beleuchtung des Wasserturms.

Hohenstaufen-Kino

Römerstr. 62 Bad Ems Central-Hotel.

Programm für

Sonntag, den 17. August von 3—10 Uhr und

Montag, den 18. August von 8—10 Uhr.

Naturaufnahme.

Die neue Dalila.

Variété-Tragödie in 1 Vorspiel und 4 Akten.

Piccolo Elly.

Lustspiel in 3 Akten. [168]

Friedrichslegen.

Sonntag, den 17. August

Tanzvergnügen

im Freien.

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Um zahlreichen Besuch bittet

174)

Emil Höhn.

Kein Weinzwang.

:: Fachbacher Nachkirmes ::

Morgen Sonntag

grosses Tanzvergnügen.

Um zahlreichen Besuch bitten

die Fachbacher Wirte.

Fachbach.

Heute abend und morgen Sonntag, den 17. ds. Mts.

zum letzten Male

große Karussellbelustigung,

wozu freundlich einladet

der Besitzer.

„Klostermühle“ Obernhof.

Besitzer: Schwamm.

Grosses Künstlerkonzert

Sonntag, den 17. August, abends 6 Uhr.

Mitwirkende:

Frau Regina Lindlar, Konzertsängerin,

Franz Lindlar vom Opernhaus Köln,

Matthieu van Delden, Opernsänger Köln.

Bahnverbindung: ab Ems 5⁰⁰, ab Obernhof 9²⁰.

Wir suchen zum baldigen Eintritt ein

Fräulein

für unsere Küche.

Kurhausverwaltung Bad Nassau. [160]

Verreint

Dr. med. Mohr,
Spezialarzt für
innere und Nerven-
krankheiten.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Haar- und Kopfschmerzmittel

Dr. med. Mohr,
Spezialarzt für
innere und Nerven-
krankheiten.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Engros- und Einzelhandel für

Erbsen.

Engros- und Einzelhandel für
Erbsen, Bohnen, Linsen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Bienenstöcke

Bienenstöcke, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Bienenhonig

Bienenhonig, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Der Tabak

Der Tabak, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Der Spiritus

Der Spiritus, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Kaufe Möbel

Kaufe Möbel, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Goldne Emmerbroche

Goldne Emmerbroche, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Geld

Geld, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

2-3 Zimmerwohnung

2-3 Zimmerwohnung, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

3 Zimmer-Wohnung

3 Zimmer-Wohnung, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Junge

Junge, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Mädchen

Mädchen, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Mädchen

Mädchen, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Dienstmädchen

Dienstmädchen, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Bettmässen

Bettmässen, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Ausverkauf

Ausverkauf, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Fragestunde

Fragestunde, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Fragestunde

Fragestunde, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Fragestunde

Fragestunde, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Fragestunde

Fragestunde, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Fragestunde

Fragestunde, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Fragestunde

Fragestunde, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Fragestunde

Fragestunde, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Fragestunde

Fragestunde, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Sperrverein 1909

Generalversammlung
Montag, den 18. Aug. 1919
abends 8 Uhr
im Brauhaus Hotel J. Girsch.
Die Mitglieder werden hiermit be-
sonders eingeladen. Ferner, die
Mitglieder werden wolle, sich
entsprechend zu verhalten.

Wohnhaus

Wohnhaus, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Wohnhaus

Wohnhaus, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Wohnhaus

Wohnhaus, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Wohnhaus

Wohnhaus, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Wohnhaus

Wohnhaus, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Wohnhaus

Wohnhaus, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Wohnhaus

Wohnhaus, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Wohnhaus

Wohnhaus, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Wohnhaus

Wohnhaus, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Wohnhaus

Wohnhaus, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Wohnhaus

Wohnhaus, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Wohnhaus

Wohnhaus, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Wohnhaus

Wohnhaus, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Wohnhaus

Wohnhaus, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Wohnhaus

Wohnhaus, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Wohnhaus

Wohnhaus, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Wohnhaus

Wohnhaus, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Wohnhaus

Wohnhaus, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Wohnhaus

Wohnhaus, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Wohnhaus

Wohnhaus, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Wohnhaus

Wohnhaus, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Wohnhaus

Wohnhaus, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Wohnhaus

Wohnhaus, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Wohnhaus

Wohnhaus, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]

Wohnhaus

Wohnhaus, Bienen, etc.
Coblenz, Roonstr. 1. [113]